

Sitzungsvorlage

für den Gemeinderat
am 21.09.2020



Sachbearbeiter: Hr. Hauf		Amt: Hauptamt	Az.: 562.12	SV: 43
Datum	Gremium		TOP	
25.05.2020	Gemeinderat	öffentlich	5	
14.07.2020	Technischer Ausschuss	nichtöffentlich	1	
15.09.2020	Technischer Ausschuss	nichtöffentlich	2	
21.09.2020	Gemeinderat	öffentlich	3	

TOP 3: Sanierung des Kunstrasenspielfelds Vorstellung des Planentwurfs

Anlagen: Anlage 1: Bestandsplan v. 19.08.2020
Anlage 2: Vorentwurfsplan v. 08.09.2020
Anlage 3: Modulplan Nord v. 09.09.2020
Anlage 4: Modulplan Süd v. 09.09.2020
Anlage 5: Erläuterungsbericht des Planungsbüros v. 08.09.2020

I. Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.05.2020 das Planungsbüro Fischer + Partner mit der Planung der Kunstrasenplatzsanierung beauftragt.

Da keine ausreichenden Grundlagen vorhanden waren, wurde zuerst eine genaue Vermessung des bestehenden Geländes durchgeführt. Um ein Gesamtkonzept erstellen zu können, wurde das gesamte Sportgelände in die Vermessung einbezogen.

Bei der Sanierung des Spielfelds im Jahr 2008 wurde lediglich die obere Florschicht ausgetauscht, eine Sanierung des Untergrunds war damals nicht erforderlich. Der Zustand des Untergrunds hat jedoch erhebliche Auswirkungen auf den Sanierungsumfang um damit auch auf die entstehenden Kosten. Um während der Sanierung keine bösen Überraschungen zu erleben, wurde der Untergrund mit Trag- und Elastikschicht sowie der Kraftabbau an vier Stellen anhand von Bodenproben ermittelt. Die Öffnungen wurden nach der Erkundung wieder fachmännisch verschlossen. Glücklicherweise ist der Unterbau in einem guten Zustand, so dass keine tiefergehende Sanierung erforderlich ist.

Am 14.07.2020 befasste sich der Technische Ausschuss vor Ort mit der geplanten Sanierung des Spielfelds. Dabei wurde dem Planungsbüro mit auf den Weg gegeben, aufgrund der derzeit fehlenden Sicherheitsabstände in Längsrichtung eine Erweiterung nach Norden und alternativ nach Süden zu prüfen. Der Ausschuss sprach sich zudem dafür aus, aufgrund des teilweisen schlechten Zustands der Leichtathletikanlagen auch die Anlaufbahn der Weitsprungrube mit in die Sanierung einzubeziehen.

Bei einem weiteren vor Ort Termin mit dem Planungsbüro sowie Vertretern der Fußball- und Turnabteilung des TSV Schlierbach e.V. wurden die Vorstellungen der Nutzer besprochen.

Zudem hat die Verwaltung kurzfristig Kontakt mit der Landsiedlung aufgenommen, da ein neues Förderprogramm im Zuge der Ortskernsanierung auch Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Sportplätzen bietet (siehe TOP 4).

Die Ergebnisse der o. g. Termine waren Grundlage für den beiliegenden Planentwurf v. 08.09.2020. Dieser beinhaltet das gesamte Sportgelände und ist modular aufgebaut:

- Modul 1: Sanierung Kunstrasenplatz
- Modul 2: Sanierung Leichtathletikanlagen
- Modul 3: DFB-Minispielfeld und/oder Streetballanlage

Für die Sanierung des Kunstrasenplatzes wurden für die erforderlichen Vergrößerung des Platzes in Längsrichtung zwei Alternativen entwickelt. Bei einer Erweiterung Richtung Norden (ca. 540.000 € brutto inkl. Baunebenkosten) müssen 5 vorhandene Stellplätze, der Fußweg hinter dem Ballfangzaun und die aktuelle vorgelagerte Eingrünung entfallen. Eine Erweiterung Richtung Süden (ca. 620.000 € brutto inkl. Baunebenkosten) ist baulich aufwendiger, da in die vorhandene Böschung eingegriffen werden muss. Die Kosten für die Sanierung der Leichtathletikanlagen betragen inkl. Baunebenkosten 64.000 € brutto.

Am 26.09.2020 wird eine Besichtigungsfahrt der Verwaltung, des Gemeinderats sowie Vertretern des TSV Schlierbach e.V. stattfinden, um bestehende Kunstrasenplätze mit unterschiedlichem Floraufbau und Infill zu begutachten.

Die Genehmigung der Detailplanung mit genauer Kostenberechnung sowie der Ausschreibungsbeschluss durch den Gemeinderat ist für eine der nächsten Sitzungen geplant. Eine Ausschreibung erfolgt jedoch erst, wenn eine Förderzusage für die Sanierung des Kunstrasenspielfelds erteilt wurde. Die Verwaltung hofft auf eine Förderzusage im Frühjahr 2021.

Das Planungsbüro wird die Vorentwurfsplanung sowie die einzelnen Module im Technischen Ausschuss sowie in der Gemeinderatssitzung im Detail erläutern.

II. Alternativen:

1. Der Kunstrasenplatz sowie die Anlaufspur der Weitsprunganlage werden nicht saniert.
2. Es wird lediglich ein Modul (Kunstrasenplatz oder Leichtathletikanlagen) ausgeführt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2020 ist für dieses Jahr eine Planungsrate von 50.000 Euro eingestellt. Für 2021 sind für die Sanierung des Kunstrasenplatzes derzeit 600.000 € im Haushaltsplan vorgesehen. Für die Sanierung der Anlaufspur der Weitsprunggrube wurden bislang noch keine Gelder eingestellt.

IV. Beschlussantrag:

1. Der Vorentwurfsplanung v. 08.09.2020 wird zugestimmt.
2. Das Planungsbüro wird beauftragt, eine Detailplanung mit Kostenberechnung für die Sanierung des Kunstrasenplatzes mit der Erweiterung nach Süden zu erstellen.
3. Das Planungsbüro wird beauftragt, eine Detailplanung mit Kostenberechnung für die Sanierung der Leichtathletischen Anlagen (Weitsprung und Kugelstoßanlage) zu erstellen.